

Projektstage in der EJBW bieten wir auch zu folgenden Themenbereichen an:

- Europäische Politik und Kultur
- Internationale Fragen: Menschenrechte, Globalisierung, Nachhaltigkeit
- Europäische Diktaturen und Demokratiebewegungen
- Weimarer Klassik und Kulturgeschichte
- Interkulturelles Lernen und gesellschaftliches Engagement
- sowie zu ethischen, philosophiehistorischen, literarischen und kulturgeschichtlichen Themen.

Hierzu senden wir Ihnen gern detaillierte Beschreibungen zu bzw. finden Sie diese auf der Internetseite der EJBW.

Format:

Länge und Inhalte des Seminarprogramms richten sich nach Ihren Interessen und Bedürfnissen. Nach Rücksprache mit Ihnen arbeiten wir gerne ein Programm für zwei Projektstage oder mehrtägige Klassen- oder Kursfahrten für Sie aus.

Die Durchführung von eintägigen Projekttagen ist auch an der Schule selbst möglich.

Organisatorisches:

Ihre AnsprechpartnerInnen sind:

Eric Wrasse (Bildungsreferent für den Schwerpunkt Demokratische Kultur im europäischen Kontext)

Tel. +49 (0) 3643/82 71 05

Fax +49 (0) 3643 / 82 71 11

E-Mail: wrasse@ejbweimar.de

Martina Räder (EJBW, Belegung/Seminarorganisation)

Tel. +49 (0) 3643 / 82 71 12

Fax +49 (0) 3643 / 82 72 83

E-Mail: raeder@ejbweimar.de

Programmkosten:

28,10 EUR pro Person und Tag

Dieser Preis enthält: Unterbringung, Frühstück, Mittagessen, Abendessen, Seminarplanung und Durchführung. Aus pädagogischen Gründen empfehlen wir eine Seminardauer von mindestens 2 Tagen.

Für alle Übernachtungspreise gilt:

Für Gäste, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, ist pro Zimmer und Nacht eine Kulturförderabgabe in Höhe von 1,00 Euro zusätzlich zu entrichten. Die EJBW ist verpflichtet, diese Kulturförderabgabe in voller Höhe an die Stadt Weimar abzuführen.

Anreisebeschreibung:

mit der Bahn: vom Hauptbahnhof mit Stadtbuslinie 1 (Richtung Ehringsdorf) bis Goetheplatz – umsteigen in Linie 2 (Richtung Bodelschwinghstr.) oder Linie 9 (Richtung Süßenborn), Ausstieg Haltestelle Hellerweg/EJBW.

mit dem Auto: Autobahn A4, Abfahrt Apolda, auf B87 Richtung Apolda bis Kreuzung Umpferstedt, weiter auf B7 Richtung Weimar (Jenaer Straße).

Bildquelle: pixelio.de

Europäische Jugendbildungs-
und Jugendbegegnungsstätte Weimar

Jenaer Straße 2/4
99425 Weimar

Tel.: +49 (0) 3643 - 827 - 0

Fax: +49 (0) 3643 - 827 - 111

E-Mail: kontakt@ejbweimar.de

www.ejbweimar.de



Veranstaltungen

Europäische Jugendbildungs-
und Jugendbegegnungsstätte Weimar

Projektstage in der EJBW:

Demokratie gestalten

Demokratisch handeln,
Grundrechte, Toleranz,
Zivilcourage und
Partizipation

Projekttage in der EJBW:

Demokratie gestalten: Demokratisch handeln, Grundrechte, Toleranz, Zivilcourage und Partizipation

Wir sind der Partner bei der Planung und Realisierung von Projekttagen. Unsere erfahrenen MitarbeiterInnen gestalten nach Ihren Wünschen ein interessantes Programm zu unterschiedlichen Themenfeldern. Unser Projektangebote in Bezug auf das Thema „Demokratie gestalten“ bezieht sich auf folgende Themenschwerpunkte:

Mehr als eine Regierungsform – Demokratische Kultur im (Schul-)Alltag

Demokratie ist kein Selbstläufer, demokratische Werte und demokratisches Handeln müssen erworben bzw. eingeübt werden. Was verstehen wir eigentlich unter Demokratie? Was sind demokratische Prinzipien? Was sind Grundrechte? In welchem Verhältnis stehen Freiheit und Verantwortung, Gleichheit und Gerechtigkeit? Wie kann man auf demokratische Weise Entscheidungen treffen? Welche Möglichkeiten der Beteiligung gibt es? Zur Bearbeitung dieser Fragen bietet Weimar als Stadt der ersten deutschen Demokratie zahlreiche Bezugspunkte. Gleichzeitig machen die Spuren der NS-Zeit in Weimar deutlich, was passiert, wenn Grundrechte missachtet werden.

Die Teilnehmenden setzen sich mit **Demokratieverständnissen, Schutz und Gefährdung von Grundrechten** auseinander. Sie reflektieren eigenes Denken und Handeln und lernen Beispiele für bürgerliche **Beteiligung** kennen. Ziel ist die Entwicklung **demokratischer Alltagskultur**.



Toleranz entwickeln – Extremismus begegnen – Zivilcourage stärken

Wir leben in einer zunehmend vielfältigen, multikulturellen Gesellschaft. Das bringt große Chancen mit sich, aber auch Probleme. Wie gehen wir um mit Unterschieden? Wie nehmen wir uns selbst und andere wahr? Was tun mit Vorurteilen? Wie gehen wir mit Schwächeren und Minderheiten um? Was bedeutet Diskriminierung? Was heißt eigentlich Toleranz und worin unterscheidet sie sich von Gleichgültigkeit, Duldung oder Intoleranz? Wie kann man für Werte eintreten, sie **gegenüber Extremisten und Fundamentalisten** vertreten und **Zivilcourage zeigen**?

Den Teilnehmenden wird ermöglicht, ihre Identität und ihr Verhalten zu reflektieren und ihre Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Konfliktkompetenz zu entwickeln. Ziel ist die Stärkung von **Respekt** und **Zivilcourage**.

Sich engagieren – die Gesellschaft mitgestalten

Demokratie lebt vom Mitmachen und Sich-Einmischen. Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es viele von Schülervertretung und Schülerzeitung bis zu ehrenamtlichen schulischen und außerschulischen Projekten.

Was sind die Rechte von SchülervertreterInnen? Was kann man als SchülervertreterIn bewegen? Wie und wo kann man sich an der Schule, im Stadtteil einbringen? Wie lassen sich Projektideen verwirklichen?

Die Teilnehmenden informieren sich über ihre Rechte und erkennen Möglichkeiten für **Beteiligung** und **Engagement**. Sie entwickeln eigene Projekte und erwerben Grundkenntnisse im **Projektmanagement**.

Kooperation und Konfliktlösung

Die Fähigkeit, mit anderen effektiv zusammenzuarbeiten ist eine Schlüsselkompetenz demokratischer Kultur. Wie kann man Konflikte konstruktiv lösen, wie eigene Interessen und Bedürfnisse effektiv kommunizieren? Was braucht es für erfolgreiches Teamwork?



Die Teilnehmenden üben die Zusammenarbeit an konkreten Interaktions- und Kooperationsaufgaben, sie reflektieren eigenes Verhalten und lernen Wege der konstruktiven Konfliktlösung kennen. Ziel ist die Stärkung von **Sozialkompetenz**.

Kommunikation und Argumentation

sind zwei demokratische Kernkompetenzen. Wie kann man einen Standpunkt klar und strukturiert vortragen, eigene Meinungen und Urteile in kontroversen Diskussion sachlich vertreten, strategisch argumentieren, um andere zu überzeugen?

Die Teilnehmenden trainieren das aufmerksame Zuhören und den Perspektivenwechsel. Sie vollziehen Argumentationen anderer nach und entwickeln die eigene.

Methodik

Ziel der Bausteine ist die Entwicklung sowohl von **Sach-**, als auch von **Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz**. Geachtet wird auf den konkreten Bezug zur Lebenswelt der Teilnehmenden, auf Anschaulichkeit und Aktualität. Hierbei spielen die Bezüge zur Stadt Weimar mit möglichen Exkursionen, Entdeckungstouren, Institutionen besuchen und AnsprechpartnerInnen eine große Rolle. Die Methoden sind erfahrungs- und handlungsorientiert, d.h. sie bieten Gelegenheit, demokratisches Handeln und die damit verbundenen Kompetenzen zu trainieren: z.B. durch den Einsatz von Demokratiepädagogikprogrammen, Erlebnispädagogik, Rollen- und Planspielen, Pro-Contra Debatten, Forumtheater, Zukunfts- und Projektwerkstatt, u.a..

